

newsletter

Sommersemester 2011



Bildungschancen weltweit!

Vermitteln | Fördern | Bilden

weitblick

Bildungsreise	3
weitblick Kids	4
Theater mit Kindern	6
weitblick & Ecuador	8
weitblick & Benin	9

rückblick Veranstaltungen

Workshop	11
Multivisionsshow	12
Blick-Fest	13
Sommercamp	14

ausblick

Termine	15
Impressum	16

Zu Beginn...

weitblick verbindet soziales Engagement und Spaß

Weitblick Leipzig feierte im April sein einjähriges Bestehen. Seit der Gründung hat der Verein mit seinen engagierten Mitgliedern eine Vielzahl von Projekten angeschoben. Was im Sommersemester 2011 durch die weitblicker geschaffen wurde, kann hier nachgelesen werden.

Unser Engagement im Leipziger Osten macht sich bemerkbar: Theateraufführungen, Reisen und Ausflüge zeugen von der Tatkraft der Mitglieder und dem Spaß den sie zusammen mit den Kindern haben.

Auch beim Universitätsbau in Benin tut sich

was: Treffen mit der Koordinatorin und Studenten der Université d'Abomey-Calavi sowie mit den Architekten bringen die Planung voran.

Das weitblick Bildung mit Unterhaltung verbindet, konnte durch unsere diversen Veranstaltungen bewiesen werden. Ob Multivisionsshow, Workshop, Campen oder Party – für jeden Geschmack war etwas dabei.

Aktuell hat die Studenteninitiative in Leipzig 64 Mitglieder. Wir freuen uns darauf, weiterhin zu wachsen und unsere Projekte voranzubringen. Gleichzeitig wollen wir als Forum für Projektideen fungieren. Der Vorstand bedankt sich bei allen Unterstützern und freut sich auf ein neues Semester!

Bildungsreise

Ich bin dann mal kurz weg ...

Sagten sich 17 Schülerinnen und Schüler von der 20. Mittelschule Leipzig. Anderthalb Wochen reisten sie mit ihren studentischen Betreuern durch den deutschen Norden. Die Reise stand unter dem Motto Die Elbe – ein europäischer Fluss. Die Reisenden erkundeten den Fluss, den sie aus Sachsen kennen, auf seinen Weg in die Welt. Die Strecke zwischen Cuxhaven und Hamburg wurde sogar auf dem Rad zurückgelegt. Über die spannenden Eindrücke konnten sich die

Schüler auf einem Bauernhof in Niedersachsen austauschen.

Solch eine Reise möchte gut vorbereitet sein. Die Gruppe erstellte ihre Pläne gemeinsam mit den Projektleiterinnen von Leben. Lernen. Leipzig. Von Wünschen über Planung, Gelderakquise und Organisation für die Expedition selbst entschieden die Schüler. Dies förderte den konsens- und zielorientierten Austausch in Gruppen. Durch die projektbegleitenden Diskussionen, wurden die Teilnehmer aufgefordert zu reflektieren.

Im Online-Reisetagebuch sind alle Eindrücke von den Teilnehmern dokumentiert.



Leipzig gemeinsam erleben im Som- mersemester: unsere ersten Entdeckertage

Die Leiterin der Leipziger Bildungspatenschaften Juliane Lutze berichtet:

Seit Mai 2011 gehen wir je-
den Monat zusammen auf
Entdeckungstour, bei schönem
Wetter am liebsten ins Grüne!

Den ersten Entdeckertag
verbrachten wir im Wild-

park, wo Kennenlernspiele
und der große Spielplatz Mög-
lichkeiten zum Austoben boten.
Trotz Nieselregen wagten
sich die Rehe hervor und konn-
ten gefüttert werden. An die
großen, gierigen Zungen muss
man sich erst einmal gewöh-
nen! Das Futter war schneller
alle, als es den Kindern und
den Rehen lieb war.

So waren dann auch alle
Teilnehmer ausreichend
hungrig, als gepicknickt wurde
und es blieb kein Krümel von
der mitgebrachten Verpfle-
gung übrig.

Der zweite Ent-
deckertag im
Juni führte uns im
Paddelboot über
Leipzigs Kanäle. Eine
Stunde lang legten
sich die Kinder und
ihre Paten ins Zeug,
während links und
rechts die grünen
Ufer vorbeizogen
und sich manchmal

Äste so tief über die Ge-
wässer neigten, konnte
hier manchmal sogar Nutrias
entdecken! Erschöpft von der
Paddeltour kam ein Picknick
gerade recht, und das Ballspie-
len weckte die Lebensgeister
wieder.

Unser letzter Entde-
ckertag in diesem
Schuljahr führte uns am
ersten Tag der Sommer-
ferien in den Zoo. Weil
die Kinder verschiede-
ne Lieblingstiere haben,
teilten wir uns in kleine
Gruppen auf. So konnte

jeder anschauen, was
ihm am meisten gefällt.
Unser Weg führte uns
bald ins neu eröffnete
Gondwanaland. Dort
konnte, wer genau hin-
sah, das Opossum Heidi
entdecken und zwischen
tropischen Pflanzen Aus-
schau nach Tapiren und
Totenkopffächchen hal-
ten. Mutig beschritten
wir über Hängebrücken
den Baumwipfelpfad, um
von oben durch das Blät-
terdach zu spähen. Mit-
tags trafen wir alle an-
deren Entdecker wieder.
Doch für die meisten
Kinder waren die vielen
Tiere, die wir noch nicht
gesehen hatten, verlockender
als belegte Brötchen
und Kuchen und so
wollten sie die Pause auf
ein Minimum beschrän-
ken und schnell wieder
losziehen. Wir kamen an
den Kletterspielplätzen
vorbei zum Streichelzoo,
einer der schönsten Sta-
tionen unseres Besuchs,
weil die Kinder die Tiere
hautnah erleben konn-
ten. Auf dem Heimweg
konnten wir uns über die
Erlebnisse Ausflüge plan-
nen."



Kinder aus dem Leipziger Osten entwickelten ihr eigenes Theaterstück

Rosi und die Monster ist kein Film von Roman Polanski, sondern ein Theaterstück von, mit und für Kinder. Es wurde im Juli im OFT Rabet aufgeführt.

Die Geschichte handelt von den Freunden Rosi und Timmi, die alles gemeinsam machen. Doch träumt Rosi täglich von gruseligen Monstern. Timmi will ihr helfen, die Monsterangst zu überwinden.

Sechs Kinder aus dem „Hort am Rabet“ haben sich mit der Theaterpädagogin Elisabeth Hinze von weitblick mit dem Thema Angst und Freundschaft beschäftigt. Sie entwickelten über mehrere Monate aus ihren Ideen das Thea-

terstück. Texte und Musik stammen von den Kindern. Damit waren sie Schauspieler, Autoren und Regisseure zugleich.

Die Kinder konnten ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Gleichzeitig haben sie sich untereinander ausgetauscht. Sie trainieren damit wichtige soziale Fähigkeiten.“ erläutert Elisabeth Hinze, die Leiterin des Projektes. Die kleinen Künstler konnten so Theaterformen kennen lernen und ästhetische Kompetenzen entwickeln. Während der Gruppenarbeit konnte ihre Selbstwahrnehmung, Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein gefördert werden. An der Weiterentwicklung des Theaterprojektes mit Kindern arbeitet weitblick bereits. Unter unzähligen Zugaben verabschiedeten sich die kleinen Künstler von ihrem Publikum.



Einen Abend im Juni war Leipzig Ecuador.

Sara Rudolph und Johannes Lutz, die ein Jahr in Ecuador verbrachten, stellten das Südamerikanische Land vor. Mit landestypischen Empanadas begann die Reise, begleitet durch den Film „Qué tan lejos“ und ebenso mit kleinen Souvenirs aus Ecuador, mit Masken, Fotos oder auch der landestypischen Tracht der Indígenas. „Unser Ziel war es zum einen, über die Vorurteile und Prototypen hinaus ein paar bleibende Eindrücke bei unseren Gästen zu hinterlassen. Zum anderen, für ein Mädchen aus dem Andendorf Azama, dass ich persönlich kennenlernen durfte, Spenden für ein Schuljahr zu sammeln.“, erklärt Sara Rudolph.



Planung des Universitätsgebäudes im Sommersemester vorangetrieben

Wir konnten durch den „Austausch mit unseren Partnern und der ausführlichen Betrachtung der Situation unser Bauprojekt gut planen“ so Lara Krause, eine der Koordinatorinnen der Projektgruppe.

Der Runde Tisch der das Architekturbüro, Unterstützer, Koordinatoren sowie

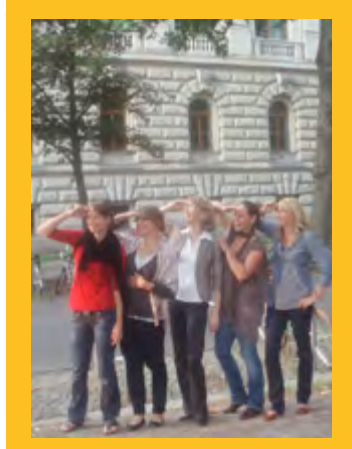
Studierende der Universitäten Abomey-Calavi und Leipzig zusammenbrachte, lieferte Ergebnisse. Anhand denen konnte das Konzept finalisiert, offene Fragen beantwortet sowie Ideen zum Fundraising gesammelt werden. Der Studenteninitiative ist die Grundsatzarbeit wichtig – sie dient als Fundament für den Bau. „Rahmenbedingungen und Laufrichtungen müssen feststehen, um unsere Standpunkte bei Stiftungen und Förderern zu vertreten“ erläutert die Projektkoordinatorin Corinna Bliedtner.



Dank der Treffen mit Marit Vissiennon hat die Projektgruppe aktuellste Informationen über hochschulpolitische Abläufe in Benin. Sie ist vor Ort in Benin und dient als Ansprechpartnerin sowie administrative Unterstützerin. Im kommenden Wintersemester wird es eine Ideenwerkstatt zum Fundraising geben.



Seit 2001 hat Benin zwei Hochschulen. Diese sind jedoch unzureichend ausgestattet; gleichzeitig steigt die Studierendenzahl kontinuierlich an. weiblick Leipzig will mit dem Bau des Seminargebäudes die Lehre verbessern. Die Bildung wird dadurch direkt auf Hochschulebene als auch indirekt gefördert, da der Hauptteil der unterstützten Studierendenschaft auf ein Lehramt studiert.



Entwicklungs- zusammenarbeit der Region Leipzig im

Fokus

Unter dem Leitthema „Entwicklungszusammenarbeit aus der Region“ hat weiblick Leipzig im April verschiedene Vereine und Interessenten zusammengeführt. Vertreter der Vereine Forikolo e.V., Help Jamaica e.V. und Mirador e.V. berichteten über ihre Projekte und gaben Einblick in die Organisation und Tipps zur Umsetzung von Ideen. 40 Personen verfolgten die Vorstellung der Projekte in Mittel und Lateinamerika und Afrika. Dabei waren sowohl Mitglieder der Vereine, wie auch Interessierten, die noch keiner Initiative für Entwicklungszusammenarbeit angehören. Zwischen Publikum und Referenten

entstand bereits während der Vorträge ein Austausch über Details oder konkrete Umsetzung von Projekten. Aber auch die kulturellen Eigenschaften der thematisierten Länder Sierra Leone, Jamaica und Guatemala wurden nachgefragt. So entstand im zweiten Teil der Veranstaltung eine Gesprächsrunde zum Austausch von Projektideen. Die Referenten konnten als Experten zu bestehenden Plänen Vorschläge und Hinweise geben.

Mit der Veranstaltung weiblick Leipzig ein Forum zum Austausch von Ideen und Erfahrungen. Neue wie bestehende Projekte konnten weiterentwickelt werden.

Veranstaltungen

weitblick Multivisionsshow zu Gast

Im Frühjahr tourten die beiden Bonner weitblick Mitglieder Simon Peth und Christian Sefrin durch Deutschland. Sie stellten eine Multivisionsshow über ihre Reise durch Äthiopien, Sudan und Ägypten in weitblick-Städten vor und sammelten so Spenden für AIDS-Waisen in Äthiopien. Am 28. April besuchten sie das Grassi-Museum in Leipzig

und erzählten, begleitet von Fotos und Musik, über ihr achtmonatiges Abenteuer. Anhand einzelner Stationen berichteten sie über kulturelle und geschichtliche Inhalte sowie persönliche Eindrücke. Circa 60 Zuschauer bekamen ein differenziertes Bild über Leute, Geschichte und Politik dieser faszinierenden Region.

Weitblick Leipzig dankt Simon und Christian für den inspirierenden Vortrag sowie den StudentInnenRat der Universität Leipzig und dem Grassi-Museum für ihre freundliche Unterstützung!



Veranstaltungen

Beim Blick-Fest feiern bis in die Früh

DJ Sick Noise, DJ Janosh und DJ DerbyStar lieferten den Klangteppich für philanthropisches Feiern. Am 10. Juni veranstaltete weitblick Leipzig seine erste Spendenparty. Zu Funk, Jazz und Drum'n'Bass tanzten im 4Rooms ungefähr hundert Gäste mit weitblickern. Zusätzlich wurden die Party-Gäste mit einer Live-Performance von den Hip-Hop-Jungs „Die Obskuriösen“ verwöhnt. Partyorganisatorin Mareike Matthias fasst die Party so zusammen: „Die Stimmung war so gut, dass wir erst um 5:00 Uhr aufhören konnten.“

Die Einnahmen des Abends kamen den Bildungspatenschaften und dem Theaterprojekt mit Kindern zugute. Einen Teil der Gelder konnte weitblick auch für das Universitätsprojekt in Benin zurücklegen.



Sommerncamp

„Auf nach [laebds'sch]!“...

Machten sich über 40 weitblicker aus sieben Städten. Mitglieder aus Bonn, Berlin, Heidelberg, Köln, Marburg, München und Münster bewiesen beim zweiten weitblick Sommerncamp eindrucksvoll, dass sie mehr als nur „Gutwetter-Camper“ sind.

Nachdem im letzten Jahr der Startschuss für die Reihe des weitblick Sommerncamps im Sauerland gegeben wurde, fand diesmal ein Szenenwechsel statt. Die Idylle um den Kulkwitzer See diente als Ort des Kennenlernens, Austauschens und Spaßhabens. So konnten sich die weitblicker für den anstehenden Semesterstart motivieren und erhielten Hinweise und

Impulse für ihre Projektarbeiten.

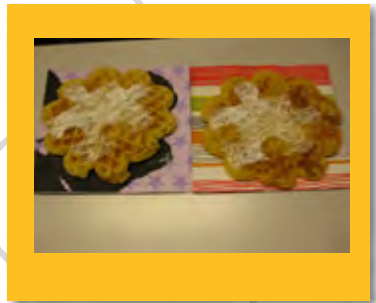
Leipzig lernten die Teilnehmer mit bei einer konsumkritischen Stadtführung und durch die Leipziger weitblicker kennen, die ihre Lieblingsecken der Stadt verrieten. Die Natur um den Kulkwitzer See genossen die Teilnehmer beim frühspornlichen Baden.

Weitblick Leipzig sagt Danke an alle für das inspirierende Wochenende! Es wurde klar: Soziales Engagement macht Spaß! Auf ein baldiges Wiedersehen!



Termine

Weitblick informiert Erstis und Interessierte über die Studenteninitiative bei geselligem Zusammensein. Dabei stellen wir die Projekte und den Verein vor. Gleichzeitig freuen wir uns über Ideen. Wir treffen uns am **17.10.2011 um 19:00 Uhr**, im Seminarraum 5 des WiWi-Instituts in der Grimmaischen Straße.



Unsere Treffen im Plenum finden aller zwei Wochen im Seminarraum 5 des WiWi-Instituts statt. Das erste Treffen ist daher am **31.10.2011 um 19:00 Uhr**. Wir freuen uns über euer Kommen!

Um Arbeit und Vergnügen zu verbinden, können sie alle weitblicker und Freunde zum monatlichen Stammtisch einfinden. Zum ersten Bier in diesem Semester treffen wir uns am **27.10.2011 19:30 Uhr** in der Moritzbastei.

Über aktuelle Veranstaltungen, Termine und Aktionen informiert dich auch unser facebook-Kanal „Weitblick Leipzig“.

Impressum

**Studenteninitiative
weitblick** Leipzig e.V.

jeder beitrug hilft...

Ob als Bildungspate, durch aktive Mitarbeit in unserem Organisationsteam, als Fördermitglied oder im Rahmen einer Unternehmenspartnerschaft...

Ob durch langfristige Unterstützung oder durch eine einmalige Spende...

Ob durch kleine Beträge oder größere Geld- und Sachspenden...

...wir können jede Hilfe gebrauchen, um weltweit für einen gerechteren Zugang zu Bildungseinrichtungen zu sorgen!

Amtsgericht Leipzig, VR 4895
GLS Gemeinschaftsbank eG
Kto : 1119651200
BLZ: 430 609 67

Kontakt / V.i.S.d.P.:

Studenteninitiative **weitblick**
Leipzig e.V.
Arndtstraße 1
04275 Leipzig

leipzig@weitblicker.org
www.weitblicker.org